

# Ausbilderqualifizierung mit Erklärfilmen im Webportal foraus.de

## FRANZISKA KUPFER

Wiss. Mitarbeiterin im Arbeitsbereich »Lehren und Lernen, Bildungspersonal« im BIBB

## THOMAS NEUHAUS

Mitarbeiter im Arbeitsbereich »Lehren und Lernen, Bildungspersonal« im BIBB

**Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung der Berufswelt sieht sich das betriebliche Ausbildungspersonal stetig mit neuen Anforderungen konfrontiert. Hier bieten digitale Medien Potenziale zur schnellen Vermittlung von Informationen und Handlungsstrategien. Zunehmend werden dabei auch Videofilme eingesetzt. Am Beispiel des Ausbilderportals foraus.de thematisiert der Beitrag die wachsende Verbreitung und das Potenzial von Erklärfilmen zur Qualifizierung des Ausbildungspersonals.**

## Informelles Lernen mit Videos als Megatrend

Das Thema »Video Learning« erlebt seit einigen Jahren einen rasanten Aufstieg. Ob YouTube, die Khan-Akademie oder MOOCs, der Zugang zu niedrigschwelligen Videomaterialien zum Selbstlernen ist so einfach wie nie und zunehmend auch mobil möglich (vgl. SCHEER/WACHTER 2016). 72 Prozent der deutschen Bevölkerung nutzen zumindest gelegentlich Videoangebote im Internet. Mehr als die Hälfte (53%) greift mindestens einmal wöchentlich auf Bewegtbilder im Internet zu (vgl. KOCH/FREES 2017). Video gilt mittlerweile als wichtiges Leitmedium und YouTube ist nach Google die am zweithäufigsten aufgerufene Webseite weltweit. Dabei dienen Videos immer öfter nicht

mehr nur der Unterhaltung, sondern auch der Wissensvermittlung. Die Ergebnisse des aktuellen »mmb Trendmonitors«, der regelmäßig Ist-Stand und Erwartungen zum Lernen mit digitalen Medien in der Weiterbildung erhebt, sind eindeutig. Auf die Frage, welche Trends in den nächsten drei Jahren das digitale Lernen in den Betrieben bestimmen werden, nannten 93 Prozent der Befragten Videos bzw. Erklärfilme (vgl. mmb Institut 2018).

## Was sind Erklärfilme?

Erklärfilme sind kurze Videos, die einen komplexen Sachverhalt anschaulich vermitteln. Sie erläutern, wie man etwas macht oder wie etwas funktioniert; sie erklären abstrakte Konzepte und Zusammenhänge. Kennzeichnendes Merkmal von Erklärfilmen ist das Storytelling aus der Perspektive der Zielgruppe. Teilweise wird der Begriff des Erklärfilms auf lediglich ein- bis dreiminütige animierte Video-Clips verengt. Demgegenüber vertritt KARSTEN WOLF, Professor für Medienpädagogik und Didaktik multimedialer Lernumgebungen, eine deutlich weitere Auslegung des Begriffs: WOLF zufolge sind gerade die Diversität der Autorenschaft sowie die thematische, gestalterische und didaktische Vielfalt bestimmende Merkmale von Erklärvideos (vgl. WOLF 2015).

## Erklärfilme zum Thema »Digitalisierung und Berufsbildung 4.0«

Im Ausbilderportal foraus.de (vgl. Infokasten) werden seit 2016 Erklärfilme zum Selbstlernen für das Ausbildungspersonal veröffentlicht. Insbesondere die begleitenden Videos zum Themenschwerpunkt »Digitalisierung und Gestaltung der betrieblichen Berufsausbildung im Kontext von Industrie 4.0«\* zeigen die Vorteile des Mediums und wecken das Interesse des Ausbildungspersonals.

### foraus.de – Das Ausbilderportal des BIBB

Das Internetportal wurde 2001 als Ergebnis eines Forschungsprojekts im BIBB entwickelt, das sich mit den Chancen und Möglichkeiten der webbasierten Förderung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals befasste. Foraus.de umfasst seitdem ein vielfältiges Angebot zur Information, zur Kommunikation und Vernetzung sowie zur Weiterbildung für Ausbilder/-innen und ausbildende Fachkräfte in den Betrieben. Zudem gehören das Personal in überbetrieblichen Bildungsstätten, Berufsschullehrkräfte und Dozentinnen und Dozenten der Weiterbildung zu den Nutzerinnen und Nutzern des Angebots.

[www.foraus.de](http://www.foraus.de)

\* Link zum Themenschwerpunkt: [www.foraus.de/digitalisierung](http://www.foraus.de/digitalisierung) (Stand: 10.04.2018)

Mit Unterstützung von fünf- bis achtminütigen Erklärfilmen wurde das Thema anhand von drei Fragestellungen behandelt:

- Was ist Industrie 4.0?
- Welche Kompetenzen werden für Industrie 4.0 benötigt?
- Wie kann ich für Industrie 4.0 ausbilden?

Ergänzend gibt ein Berufsbildungsexperte in kurzen Video-Interviews Tipps und Hinweise zur Modernisierung der eigenen betrieblichen Ausbildung.

Den zahlreichen positiven Rückmeldungen zu Inhalt und Format dieses Schwerpunkts wird mittlerweile mit einer Fortsetzung des Themas Rechnung getragen. Dabei werden Praxisbeispiele einer gelungenen »Berufsausbildung 4.0« vorgestellt. Jeder der zwölf geplanten Erklärfilme beschreibt ein Konzept, ein Tool oder einen didaktischen Ansatz, der zeigen soll, wie das Ausbildungspersonal Berufsausbildung angesichts der zunehmenden Digitalisierung gestaltet. Die Praxisbeispiele stellen die Umsetzung an dem jeweiligen Lernort authentisch dar und lassen dabei auch die beteiligten Akteurinnen und Akteure zu Wort kommen. Durch die Videos führt ein Moderator, der die Rahmenbedingungen sowie das didaktisch-methodische Konzept erläutert. Die vorgestellten Praxisbeispiele zeichnen sich durch eine ausgeprägte Handlungsorientierung aus und nehmen auf das Modell der vollständigen Handlung Bezug. Ein Erklärfilm zeigt beispielsweise, wie es gelingen kann, den digitalen Wandel in die Berufsausbildung des Tischlerhandwerks zu integrieren. In dem lernortübergreifenden Ausbildungsprojekt digiTS fertigen Auszubildende ein Longboard an. Dabei planen und erstellen die Jugendlichen von den ersten Entwürfen bis zum fertigen Longboard alles selbst und lernen auf diesem Weg die gesamte »digitale Prozesskette« kennen.

## Das Potenzial von Erklärfilmen

Informationen in Filmen sind sowohl visuell als auch auditiv codiert. Da beide Sinne parallel angesprochen werden, ist es sehr viel einfacher, komplexe Informationen zu erfassen. Verstärkt werden kann dieser Effekt, indem komplizierte Sachverhalte mit einfachen schematischen Darstellungen erläutert werden. Zudem wirken Videos oft deutlich emotionaler als Texte und können dadurch sehr motivierend sein, z. B. um als Ausbilder/-in ein neues Ausbildungsprojekt im Betrieb zu initiieren.

Neben professionell entwickelten Erklärfilmen gewinnen auch von Nutzer/-innen selbst erstellte Medieninhalte, sogenannter »user generated content«, immer mehr an Bedeutung. Die Reihe der foraus.de-Erklärfilme wird mit einem Impulsbeitrag abschließen, der Ausbilder/-innen auffordert, selbst aktiv zu werden und eigene kleine Filmsequenzen mit der Videokamera oder dem Handy zu dre-



Moderator im Erklärfilm digiTS; vgl. [www.foraus.de/digits](http://www.foraus.de/digits) (Stand: 10.04.2018)

hen. Dabei können innovative Projekte, interessante Ausbildungsmethoden oder gelungene Kooperationen aus der eigenen Ausbildungspraxis präsentiert werden. Die von den Ausbildenden – möglicherweise auch mit Unterstützung ihrer Auszubildenden – selbst erstellten Best-Practice-Beispiele werden dann auf [foraus.de](http://foraus.de) präsentiert. Das betriebliche Ausbildungspersonal möchte Informationen und Lerninhalte – aufgrund des permanenten Zeitmangels – kurz und knapp vermittelt bekommen, so ein wichtiges Ergebnis der letzten Nutzerbefragung des BIBB-Ausbilderportals [foraus.de](http://foraus.de) (vgl. [foraus.de](http://foraus.de) 2013). Die in den letzten Jahren populär gewordenen Erklärfilme vermitteln in kurzer Zeit umfangreiche und komplexe Informationen und können die Ausbilder/-innen zudem auch auf einer emotionalen Ebene ansprechen. In den [foraus.de](http://foraus.de)-Erklärfilmen werden dabei vor allem »Geschichten« aus dem Ausbildungsalltag erzählt, mit denen sich Auszubildende identifizieren können, die zur Reflexion anregen und im besten Fall motivieren, eigene Ausbildungsprojekte zu initiieren und umzusetzen. ◀

## Literatur

FORAUS.DE: Ergebnisse der Online-Befragung zur Nutzung von »Foraus.de« und zum Einsatz digitaler Medien in der dualen Berufsausbildung. 2014 – URL: [www.foraus.de/media/Ergebnisse\\_Umfrage\\_foraus.de.pdf](http://www.foraus.de/media/Ergebnisse_Umfrage_foraus.de.pdf) (Stand: 10.04.2018)

KOCH, W.; FREES, B.: ARD/ZDF-Onlinestudie 2017: Neun von zehn Deutschen online. In: Media Perspektiven (2017) 9, S. 434–446 – URL: [www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2017/Artikel/917\\_Koch\\_Frees.pdf](http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2017/Artikel/917_Koch_Frees.pdf) (Stand: 10.04.2018)

MMB INSTITUT: Erklärfilme als Umsatzbringer der Stunde. mmb-Trendmonitor 2017/2018. Essen 2018 – URL: [www.mmb-institut.de/mmb-monitor/trendmonitor/mmb-Trendmonitor\\_2018\\_I.pdf](http://www.mmb-institut.de/mmb-monitor/trendmonitor/mmb-Trendmonitor_2018_I.pdf) (Stand: 10.04.2018)

SCHEER, A.-W.; WACHTER, C. (Hrsg.): Digitale Bildungslandschaften. Saarbrücken 2016

WOLF, K. D.: Bildungspotenziale von Erklärvideos und Tutorials auf YouTube. Audiovisuelle Enzyklopädie, adressatengerechtes Bildungsfernsehen, Lehr-Lern-Strategie oder partizipative Peer Education? In: *merz* 59 (2015) 1, S. 30–36